



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Mai

Wir beten für die große Zahl von Frauen und Kindern, die noch heute vom Menschenhandel bedroht sind.

Wir beten für die Priester, Ordensleute und engagierten Laien, die bestrebt sind, in ihren Gemeinden missionarische Begeisterung zu wecken.

BITT WALLFAHRT
Dienstag 11.Mai 2010
Zum hl.Kreuz in Donauwörth

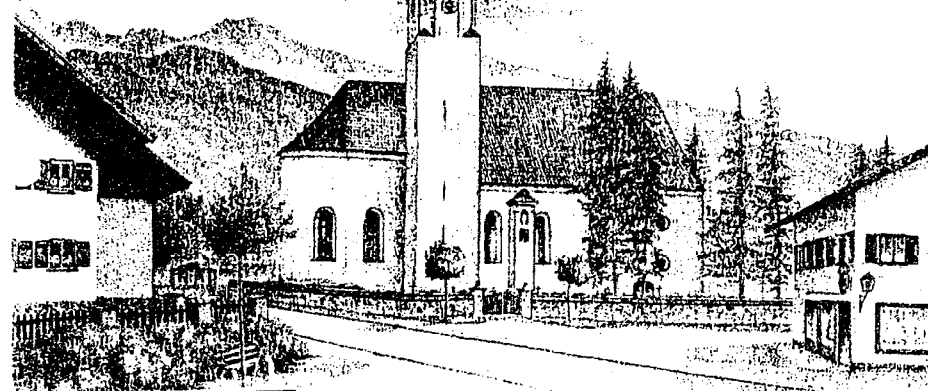
Abfahrt Buching (Bus) 7.00 Uhr
Kirche 7.05
Berghof (Bus) 7.15

In Donauwörth 10.00 Führung
10.30 hl.Messe i.d.
Gnadenskapelle
12.00 Mittagessen: Goldener Hirsch
Heimfahrt 16.30 mit Zwischenaufenthalt
Ulrich und Afra in Augsburg
oder in Klosterlechfeld

Bitte anmelden!

„St. Michael“

Bayerniederhofen



**Fünfter Sonntag
der Osterzeit**

02. - 09. Mai 2010

Offb 21,1-5 Joh 13,31-35

Bronzerelief, Verona 12. Jh.



Ein neues Gebot

Gottvater und sein Sohn fügen die beiden Gebotstafeln zusammen und sie ergeben – mit ein wenig Fantasie – ein Herz. Der Evangelist Johannes stellt die Liebe als das eine und einzige „neue Gebot“ heraus. Glaube und Liebe hängen innerlich zusammen. Sie bedingen sich gegenseitig. Dabei hat die Liebe den unbedingten Vorrang.

von Sonntag, 02. Mai 2010 bis Sonntag, 09. Mai 2010		
Samstag 01.05.2010	8.30 9.00 20.15	<i>Maria Schutzfrau von Bayern</i> Rosenkranz Festgottesdienst Maiandacht in St. Peter anschl. bei trockenem Wetter Lichterprozession zur Pfarrkirche
Sonntag 02.05.2010	9.45 10.15 11.00 19.00	5. Sonntag der Osterzeit Rosenkranz Pfarrgottesdienst (Ged.: 7. Tg. Katharina Heringer; Josef Köpf u. Michael Lang u. Angeh.; Johann Grieser u. Fam.Köpf-Greith; Hedwig Häringer u. Ulrich Benedikta u. Paulina Häringer) Taufe Lisa Schwarz Maiandacht in der Pfarrkirche
Montag 03.05.2010		<i>Hl. Philippus u. Hl. Jakobus</i>
Dienstag 04.05.2010	8.30	<i>Hl. Florian u. Hl. Märtyrer von Lorch</i> Hl. Messe
Mittwoch 05.05.2010	19.30	<i>Hl. Godehard</i> Hl. Messe (Ged.: Tillmann Fischer u. verst. Angehörige)
Donnerstag 06.05.2010	19.30	<i>vom Tag</i> Hl. Messe
Freitag 07.05.2010	8.30 19.00 19.30	<i>Herz-Jesu-Freitag</i> Hl. Messe anschl. Hauskommunion Probe für Firmung Maiandacht in Greith
Samstag 08.05.2010	9.30	<i>vom Tag</i> Firmung

Sonntag 09.05.2010	9.45 10.15 19.00 19.30
-----------------------	---------------------------------

6. Sonntag der Osterzeit-Kollekte: 2. ökumenischer Kirchentag-
Rosenkranz
Pfarrgottesdienst
(Ged.: 7.Tg. Lidwina Köpf;
30. Tg. Anton Häußrer; Köpf u. Angeh.
Michael Schwarz, Josef Driendl u. Max
Maiandacht in der Pfarrkirche Trauchgau
Maiandacht mit Dankandacht Firmung in Tr

Bibelwort: **Johannes 13,31-33a.34-35**

AUSGEBLEGT!

„Das letzte Wort wird Liebe sein.“ Dieser Satz passt zum heutigen Evangelium. Am letzten Abend, kurz vor seiner Verhaftung, Judas ist schon auf dem Weg zum Verrat, gibt Jesus den Jüngern ein neues Gebot: „Liebt einander!“ „Das letzte Wort wird Liebe sein.“ Gesagt hat diesen Satz die Ordensschwester und Lepraärztin in Pakistan Ruth Pfau. Und das macht deutlich: Liebe ist mehr als ein Wort, Liebe sind Taten, an denen wir als Christen erkannt werden. Eine Liebe ohne Taten (und das können auch gute Worte und Gebete sein) ist nicht vorstellbar. Oder wie es der Maler Pablo Picasso gesagt hat: „Die Lie-

be, die gibt es nicht, es gibt nur Beweise der Liebe.“ Jesus gibt seinen Jüngern das Liebesgebot, als er ihnen die Füße wäscht. Liebe heißt Dienen. Um mehr geht es nicht, aber auch nicht um weniger. Und auch wenn es viel ist, ist es für niemanden zu viel.

„Das letzte Wort wird Liebe sein.“ Dieser Satz hat noch eine weitere, weitgehendere Bedeutung. Dieser Satz steht über dem Kreuz des Karfreitags und weist auf Ostern hin. Dieser Satz steht über dem Abschied der Himmelfahrt und weist auf die neue Gemeinschaft des Pfingstfestes hin. Das letzte Wort wird nicht Tod oder Traurigkeit sein, sondern das letzte Wort wird Liebe sein.

Michael Tillmann

Cesar Ayala Torres, Foto: H. Brunner



Im Frühlingsmonat Mai denken wir an Maria, „die sich der Herr vermählt“ hat, wie es in einem Kirchenlied heißt.

Doch es scheint, dass er auch uns erwählt hat, dass er uns „nicht als Waisen zurücklässt“, wie wir es in den nachösterlichen Tagen immer wieder aus dem Johannesevangelium hören, sondern uns seine Mutter als unsere Mutter an die Seite gibt.

Denn er weiß, wir brauchen eine starke Begleitung auf dem Weg zu ihm.